



## Oberliga Nordbayern

**TSV Karlstadt – TG Würzburg 87:105 (43:49)**

### Zu schwach besetzt

Außenseiter Karlstadt zeigte zunächst eine ansprechende Leistung, war mit nur fünf Stammspielern (es fehlten Salm, Schmitt, M. Sterr, Eisele und Höpfl) aber zu schwach besetzt, um den Tabellenführer in Bedrängnis zu bringen. Ob es andernfalls zum Sieg gereicht hätte, blieb für TSV-Spielertrainer André Maier eine hypothetische Frage. "Eher nicht, weil die TG wahrscheinlich hätte zulegen können, wenn es nötig gewesen wäre." Vor allem in Christoph Gabold und Christoph Henneberger besaß die TGW zwei überragende Werfer. Dagegen wurde Matthias Salm beim TSV vermisst. "Wir wollten keinen Einsatz von Matthias riskieren und ihn für die kommenden, wichtigeren Spiele schonen", begründete Maier den Verzicht auf den angeschlagenen Topspieler.

"Im dritten Viertel waren wir platt und mussten abreißen lassen", gestand Maier. Aufgrund der hohen Foulbelastung von Daniel Boui, Felix Brzoska und Moritz Rüth konnte der TSV auch nicht mehr so intensiv verteidigen. Mit 81:62 hatten die Schützlinge von TGW-Coach Ferdinand Michel die Vorentscheidung erzwungen.

**Karlstadt:** Boiu 26 (ein Dreier), Maier 23 (1), Lehwald 13 (8/7 FW), Brzoska 9 (1), Wendel 8, Rüth 4, M. Manger 3, Kunz 1. Freiwurfquote: 63 Prozent (26 von 41).

**Würzburg:** Gabold 21 (1), Henneberger 21 (4), Köth 14 (1), Hubertus 9, Wagner 8 (2), Gabler 8 (2), Horzella 7, Sommer 6, Papay 5 (1), Scheder 4, Dworok 2. Freiwurfquote: 68 Prozent (24 von 35).

**Stationen:** 17:20 (10. Min.), 43:49 (20.), 62:81 (30.). Zuschauer: 100.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)